

## **PÄRI'ÄRGOS und PÄRI-ÄRGA'ZsOMAI im NT – die große Gefahr für geistliches Gesundbleiben**

Das Adjektiv PÄRI'ÄRGOS, wörtl.: **umherwirkend**, und das Tätigkeitswort PÄRI-ÄRGA'ZsOMAI, wörtl.: **umherwirken**, sind eng verwandt und stammen beide von ÄRGON, Werk, Arbeit, ab. Ersteres kommt in Apg.19,19 und 1.Tim.5,13, letzteres in 2.Thessalonicher 3,11 vor.

### **1. PÄRI'ÄRGOS, umherwirkend**

#### **Apg. 19,18-20 Elberfelder:**

18 Viele aber von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und gestanden ihre Taten.

19 Zahlreiche aber von denen, die **Zauberei** getrieben hatten (≙ Einheits, Luther 1984, Menge, Zürcher), trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie berechneten ihren Wert und kamen auf fünfzigtausend Silberdrachmen.

1 EÜ-Anmerk.: w. vorwitzige (Sachen).

**19 wörtl.** ·Aber (hin)reichend( viele (von )denen, die) (die **umherwirkenden (dämonischen Kräfte)** praktisch aktiviert)-hatten)1,

1 grch.: TA PÄRI'ÄRGA PRAXA'NT0oN.

20 So wuchs das Wort des Herrn mit Macht und erwies sich kräftig.

#### **1.Tim. 5,11-15 Elberfelder:**

11 Jüngere Witwen aber weise ab! Denn wenn sie Christus zuwider üppig (o. sinnlich; o. übermütig) geworden sind, wollen sie heiraten

12 und fallen unter das Urteil, dass sie das erste Gelöbnis<sub>1</sub> verworfen haben. 1 EÜ-Anmerk.: wahrscheinlich das Gelöbnis, Witwe zu bleiben.

13 Zugleich aber lernen sie auch, **müßig** in den Häusern umherzulaufen, nicht allein aber **müßig**, sondern auch geschwätzig und **vorwitzig**, indem sie reden, was sich nicht geziemt.

**13 wörtl.** Zugleich aber auch (als) unnicht-Arbeitende/ Arbeitslose, lernen-sie um(her)z(ku)kommenZUgehen (in) die Häuser; nicht allein aber (als) unnicht-Arbeitende, sondern auch (als) Geschwätzige und **Umherwirkende**1, (indem sie )sprechen die nicht Müssenden(zulässigen Dinge). 1 grch.: PÄRI'ÄRGOI, wörtl.: **Umherwirkende** (mit dem Ergebnis): **umherwirkende dämonische Kräfte Aktivierende** (vgl. Apg.19,19).

14 Ich will nun, dass jüngere (Witwen) heiraten, Kinder gebären, den Haushalt führen, dem Widersacher keinen Anlass zur Schmähung geben;

15 denn schon haben sich einige abgewandt, dem Satan nach.

Bemerkung: Die Kombination von nicht arbeiten, in die Häuser der Gläubigen gehen und mit ihnen schwätzen und in dieser Weise **umherwirken**, arbeitet dämonischen Kräften in die Hände und kann laut Vers 15 in die Nachfolge hinter dem Satan her führen. Das kann dann direkte okkulte Betätigung sein, was ja in Apg.19,19 mit demselben Wort deutlich gemeint ist. Die Bedeutung Zauberei hatte das Wort auch bereits im außerbiblischen Griechisch vor der Zeit des NT, wobei Zauberei in dieser heidnischen Umgebung bei den meisten nicht als sündhaft galt.

**PÄRI'ÄRGOS** (Adjektiv) – [von 'ÄRGON, Werk, Arbeit]

– (Außerbiblische Bedeutung: aktiv: das Maß überschreitend, übertrieben sorgfältig, kleinlich, pedantisch; sich um fremde Dinge kümmernd, die einen nichts angehen, neugierig, vorwitzig, aufdringlich; – passiv: mit übertriebener Sorgfalt gemacht, gekünstelt; – substantiviert: TO' PÄRI'ÄRGON übertriebene Sorgfalt; unnütz, überflüssig; – im späteren Griechisch: substantiviert-neutrum: TA' PÄRI'ÄRGA die unnützen Dinge, insb. Zauberei; substantiviert-männlich: ho PÄRI'ÄRGOS der Zauberer)

– Bedeutung im NT: umherwirkend im Sinne von: vorwitzig, neugierig (auf das, was einen nichts angeht), mit der Folge: **umherwirkende dämonische Kräfte aktivierend** 1T5,13; – substantiviert-neutrum-Plural: TA' PÄRI'ÄRGA PRA'SSAIN die umherwirkenden (dämonischen Kräfte) praktisch aktivieren A19,19; – alle Vorkommen: A19,19 – 1T5,13 \* (2).

### **2. PÄRI-ÄRGA'ZsOMAI, umherwirken**

#### **2.Thess. 3,6+10-15 Elberfelder:**

6 Wir gebieten euch aber, Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr euch zurückzieht von jedem Bruder, der unordentlich und nicht nach der Überlieferung (o. Unterweisung) wandelt, Vers 14 die ihr von uns empfangen habt.

7 Denn ihr selbst wisst, wie man uns nachahmen soll; denn wir haben unter euch nicht unordentlich gelebt, 8 noch haben wir von jemand Brot umsonst gegessen, sondern wir haben mit Mühe und Beschwerde Nacht und Tag gearbeitet, um keinem von euch beschwerlich zu fallen. 9 Nicht, dass wir nicht das Recht (dazu) haben, sondern damit wir uns euch zum Vorbild gäben, damit ihr uns nach-

ahmt.

10 Denn auch als wir bei euch waren, geboten wir euch dies: wenn jemand nicht arbeiten will, soll er auch nicht essen. 1M3,19

11 Denn wir hören, dass einige unter euch unordentlich wandeln, indem sie nicht arbeiten, sondern **unnütze Dinge treiben**. (Menge: sich unnützlich umhertreiben.)

**11 wörtl.** ·Denn wir-hören, (dass) einige ' in(mitten von) euch un-ordentlich 'Wandelnde, nichts Arbeitende (sind), sondern 'Umherwirkende (grch.: PÄRI-ARGAZsOMÁ'NOUS).

12 Solchen aber gebieten wir und ermahnen sie im Herrn Jesus Christus, dass sie in Stille arbeiten und ihr eigenes Brot essen. 1Th4,11

13 Ihr aber, Brüder, werdet nicht müde (o. mutlos), Gutes zu tun! Ga6,9

14 Wenn aber jemand unserem Wort durch den Brief nicht gehorcht, den bezeichnet (o. macht kenntlich), habt keinen Umgang mit ihm, damit er beschämt werde (eig.: scheu-werde, w.: (nach)in(en)-gedreht-werde);

15 und seht ihn nicht als einen Feind an, sondern weist ihn zurecht als einen Bruder! 3M19,17; 1Th5,14

**Bemerkung:** Unordentlicher Wandel als nichts Arbeitender und **Umherwirkender** führt beim Vergleich mit 1.Tim 3,11 und Apg. 19,19 ebenfalls zu dem Ergebnis: **umherwirkende dämonische Kräfte aktivieren**. Ein solcher steht eher noch mehr in dieser Gefahr als die in 1.Tim 3,11-15 gemeinten jüngeren Witwen, wenn diese von der Gemeinde finanziell getragen und nur gelegentlich mit Dienstaufgaben betraut werden.

Das Umgangsverbot wird in 2.Thess. 3,14 mit demselben griechischen Wort wie in 1.Korinther 5,11 ausgedrückt, wo es um in schwerer Sünde lebende Gläubige geht. Aber im Unterschied dazu soll dem unordentlich Wandelnden nicht die Bruderschaft aberkannt werden. Er soll aber zurechtgewiesen werden (wörtl.: (das) Denken-(zurecht)gesetzt werden, also mit biblischer Belehrung, V. 15) und, falls er der apostolischen Anweisung (V. 12+14) nicht gehorcht, im Rahmen der Gemeinde öffentlich bezeichnet und der Umgang mit ihm von der ganzen Gemeinde gemieden werden. Unter diesem starken seelischen Druck der vielen soll er zum In-sich-Gehen und zur Befolgung der apostolischen Anweisung gebracht werden.

In dieser Situation ist ein Umgang mit ihm ausschließlich zum Zweck des Denken-(Zurecht)set-

zens erlaubt.

Viele geistliche Christen heute nutzen ihr Rentnerdasein dazu, sich im Internet die heutige Vielfalt christlicher Lehren anzuschauen, die oft auch mit bildlichen Mitteln sehr anschaulich und bequem aufnehmbar dargeboten werden. Dieses Studieren und Anschauen wird sehr leicht zu einem Umherwirken, durch das umherwirkende dämonische Kräfte aktiviert werden. Diese wirken dann sowohl in dem Umherwirker selbst und von ihm aus auch auf andere Christen. Solche Sich-im-Internet-Herumtreiber meinen dann, ein überlegenes Wissen und eine überlegene geistliche Urteilsfähigkeit zu haben, und merken nicht, dass sie weniger denn je wirklich urteilsfähig sind und sogar in der Fangschlinge (dem Gängelband) des Satans lebendig gefangen sind (2Ti2,24-26). Siehe **/Lehr-Erm: IrrMetho/3**.

Es gab in biblischer Zeit kein Rentnerdasein. Der Mensch musste arbeiten solange und in dem Maß, wie er es noch konnte, normalerweise im Rahmen seiner Großfamilie. Das gilt heute im Prinzip noch ebenso. Auch wenn er als Rentner kein bezahltes Arbeitsverhältnis mehr hat, sollte er dann nicht die Welt genießen oder sich in den Medien herumtreiben oder übermäßig oft an christlichen Freizeiten teilnehmen, sondern seine verbliebene Arbeitskraft im Rahmen seiner Familie, Gemeinde, Nachbarschaft weiterhin einsetzen, auch für "gute Werke, die Gott bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen" (Eph. 2,10), z.B. auch Kranke und/oder Gefangene besuchen und ihnen zuhören, Hilfsdienste an Pflegebedürftigen leisten, Traktate austeilen und dabei das Evangelium bezeugen. Das ist Dienst für den Herrn und hilft mit, geistlich gesund zu bleiben, für die Entrückung bereit zu sein und auch auf andere geistlich gesund machend zu wirken.

#### **PÄRI-ARGAZsOMAI** (Verb)

– (Außerbiblische Bedeutung: Unnützes/ Ungehöriges treiben; sich in fremde Angelegenheiten mischen)

– Bedeutung im NT: **umherwirken** (= in dem, wozu man keinen Auftrag und keine Befugnis hat, herumwirken), mit der Folge: **umgebende dämonische Kräfte-wirksam werden lassen**;

– alle Vorkommen: 2Th3,11 \* (1).

10.2.2017/27.6.2017

Bernd Fischer